

Herrn Landrat
Dr. Olaf Gericke
Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Kreistagsfraktion
Fraktionsvorsitzender

Guido Gutsche
Homanns Kämpe 17 b
59320 Ennigerloh
mobil: 0170-3114670
e-Mail: ggutsche@aol.com

www.cdu-kreistagsfraktion-waf.de

20.07.2021

Ertragssicherung und Risikominimierung der Kapitalrücklagen für Versorgungssicherungssysteme

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

für das vergangene Jahr mussten wir feststellen, dass die Sicherung der Kapitalanlageergebnisse zu einem vorübergehenden Rückgang des Anlagevermögens bei zwei Anlagetöpfen geführt hat.

Der dritte Anlagetopf bei der BW-Bank konnte jedoch ein recht gutes Anlageergebnis erzielen.

Sicherungssysteme haben in sich schnell ändernden Zeiten keine Flexibilität und kosten somit mögliche Erträge. Eine Möglichkeit zur Ertragsstabilisierung wäre die Investition in unterschiedliche Anlagesysteme.

Somit schlagen wir vor, dass der Kreis Warendorf die Kapitalanlagen für die Pensionsrückstellungen auf weitere Anlagetöpfe verteilt. Dies sollte geschehen, sobald die Investitionssumme in einem Topf die zehn Millionen Euro erreicht hat.

Es sollten die gleichen Anlagevorgaben gemäß Anlagerichtlinie gelten wie bei den drei bestehenden Kapitalanlagetöpfen, darüber hinaus durch eine größere Diversifizierung die Ertragschancen optimiert werden.

Neben den steigenden Pensionsrückstellungen stellen wir auch einen Anstieg der damit einhergehenden Beihilferückstellungen fest. Auch diese Verpflichtungen werden zukünftige Generationen stärker belasten.

Für die CDU-Fraktion ist es daher wünschenswert, neben den Rückstellungen für Pensionen auch diejenigen für Beihilfen durch die Bildung geeigneter Kapitalrücklagen zu decken. Da die Liquidität des Kreises schwankend ist, sich gleichwohl in den letzten Jahren gezeigt hat, dass aufgrund der strukturellen Finanzierung der Kreise auf NKF-Basis ausreichende liquide Mittel für eine regelmäßige Aufstockung der geplanten Rücklagen gegeben war, wünschen wir bei liquider Machbarkeit eine Orientierung der jährlichen Rücklagenzuführung am Zuwachs der Pensions- und Beihilferückstellungen.

Bei darüberhinaus verfügbarer Liquidität sollten auch bestehende „Alt“rückstellungen mit Kapitalzuführungen in die Anlageformen unterfüttert werden.

Insgesamt können wir sehr froh sein, dass wir im Sinne einer nachhaltigen Anlage und einer soliden Generationengerechtigkeit diesen Weg beschritten haben. Gehen wir ihn weiter und sichern ihn somit auch weiter ab.

Die CDU-Fraktion beantragt

- 1. Die Diversifizierung der Kapitalrücklagen und Anlage weiterer „Töpfe“ ab einer sinnvollen Größenordnung je Topf. Diese mag bei ca. 10 Millionen Euro Anlagesumme liegen.**
- 2. Im Rahmen der Geldanlagen eine Strategie für eine Optimierung der Ertragschancen zu erarbeiten.**
- 3. Neben der Abdeckung der ungefähren jährlichen Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auch die Zuführungen zu Beihilferückstellungen durch die Zuführung vorhandener Kreisliquidität im Rahmen der jährlichen Kreishaushalte in die Deckungstöpfe einzuarbeiten.**
- 4. Bei darüberhinaus vorhandener Kreisliquidität den Kapitalanlagen weitere Mittel zur Abdeckung auch der weiteren Pensions- und Beihilferückstellungen zuzuführen.**

gez.
Guido Gutsche
Fraktionsvorsitzender

gez.
Stephan Schulze-Westhoff
stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Rolf Möllmann
Fraktionssprecher Finanzen